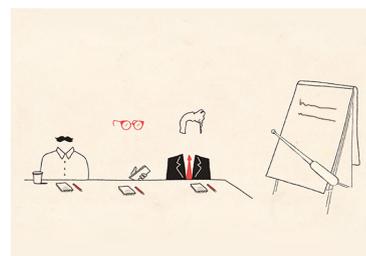


IMED ist eine Vereinigung, die kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Kleinstunternehmen in Frankreich dabei hilft, neue ausländische Märkte zu erschließen und die jungen Berufstätigen im Rahmen des französischen „Internationalen Freiwilligenprogramms in Unternehmen“ (V.I.E) eine Mission im Ausland, bei der sie für mehrere Unternehmen gleichzeitig tätig sind, vermittelt. Dabei stützt sich das IMED auf seine eigene Methodik, die es dank über 1000 internationalen Missionen im Auftrag von mehr als 600 kleinen und mittelständischen Unternehmen und mit über 110 internationalen Freiwilligen aufgebaut und ständig weiterentwickelt hat.

Weiterbildungsbedarf

„Unsere Kandidaten kommen fast ausschließlich aus Wirtschaftshochschulen oder haben eine Ausbildung in internationalem Handel. Unsere Unterstützung besteht unter anderem darin, dass die Freiwilligen zunächst mehrere Monate in unserer Vereinigung verbringen, um sich fortzubilden und um erste Kontakte zu den Unternehmen zu knüpfen, für die sie während ihres internationalen Volontariats arbeiten werden. Wie wir wissen, wird der Kontakt zwischen Unternehmen und Freiwilligen in dieser Zeit größtenteils telefonisch hergestellt, worauf fast immer ein schriftlicher Austausch per E-Mail folgt. Da sie in der Regel mündlich gut ausgebildet sind, aber in den letzten Jahren ihres Studiums das Schriftliche etwas vernachlässigt haben, müssen wir regelmäßig feststellen, dass unsere Freiwilligen in Sachen Rechtschreibung und Grammatik ein paar Defizite haben. Diese Schwachstellen können für manche Führungskräfte, die großen Wert auf eine korrekte Verwendung der französischen Sprache legen, sogar ein Ausschlusskriterium sein. Wir halten es daher für wichtig, das Problem zusammen mit den Freiwilligen zu beheben. Es ist in der Tat schade, auf bereichernde berufliche Erfahrungen zu verzichten, weil man Defizite hat, die mit der entsprechenden Unterstützung leicht korrigiert werden können“, kommentiert Alix Nouaille-Degorce, Verantwortliche für Kandidatenauswahl und Schulungen bei IMED.



Die Gymglish-Methode

Seit September 2019 stellt Gymglish IMED mehrere Kurse zur Verfügung: Gymglish (Englischkurs), Frantastique Ortho (französische Rechtschreibung und Grammatik), Wunderbla (Deutschkurs) und Hotel Borbollón (Spanischkurs).



Die Vorteile

„Unsere Freiwilligen werden in sehr unterschiedliche Länder entsandt. Die Kursprogramme sind daher ganz nach Bedarf anpassbar. Wir bieten ihnen schon in den ersten Tagen ihrer Ausbildung an, die verschiedenen Gymglish-Kurse zu testen. Nach den kostenlosen Einstufungstests erhalten die Freiwilligen, entsprechend ihres Sprachniveaus, Zugang zu verschiedenen Schulungsprogrammen. Manche bekommen mehrere Lizenzen, wenn ihre Mission dies erfordert. Der Gymglish-Unterricht ist witzig, interessant und erfüllt bei den Lernenden vor allem ihren Zweck. Die Lektionen lassen sich perfekt in ihren Zeitplan integrieren und unsere Freiwilligen finden, dass es von Vorteil ist, die Aspekte, die sie wiederholen oder lernen möchten, frei auswählen zu können. Besonders begeistert sind wir von Frantastique Ortho: Nach nur wenigen Monaten ist eine deutliche Verbesserung der schriftlichen Kommunikation festzustellen. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Tool den Freiwilligen bei der Suche nach potenziellen Unternehmen behilflich ist“, so Alix Nouaille-Degorce abschließend.

